

Inhalt

Seite

A. Warum die Regelung der Unternehmensnachfolge so wichtig ist	2
1. Wo der geeignete Nachfolger gesucht werden kann	2
1.1 Der Junior als Nachfolger	2
1.2 Der Nachfolger aus dem Mitarbeiterstamm	2
1.3 Der Werterhalt ohne Nachfolger	3
2. Wie der scheidende Unternehmer abgesichert werden kann	3
2.1 Die Absicherung des scheidenden Unternehmers durch den Vorbehalt von Versorgungsleistungen	4
2.2 Die Absicherung des scheidenden Unternehmers durch die Vereinbarung einer Veräußerungsrente	6
3. Warum frühe testamentarische Verfügungen notwendig sind	7
4. Keine Steuerfreibeiträge verschenken	8
5. Unnötige Einkommensteuer vermeiden	9
6. Pflichtteilsgefahren bedenken	10
7. Wie man sich vor Scheidungsfolgen schützt	12
B. Was bei Nachfolgeregelungen gesellschafts- und steuerrechtlich zu beachten ist	13
1. Welche Gesellschaftsformen in Frage kommen	13
1.1 Wie Personengesellschaften strukturiert sind	14
1.2 Welche Eigenschaften Kapitalgesellschaften aufweisen	16

Inhalt

Seite

1.3	Sonderfall GmbH & Co. KG	18
1.4	Welche Unternehmensformen noch in Frage kommen	19
1.5	Wie die Personengesellschaft besteuert wird	19
1.6	Wie die Kapitalgesellschaften besteuert werden	21
2.	Wie man Steuerbelastungen durch Betriebsaufspaltungen beeinflussen kann	24
2.1	Die Steuerbelastung bei der Personengesellschaft oder Einzelfirma	26
2.2	Die Steuerbelastung bei der Kapitalgesellschaft	26
2.3	Die Steuerbelastung bei der Betriebsaufspaltung	26
2.4	Die Steuerbelastung bei der umgekehrten Betriebsaufspaltung	26
3.	Was bei der Übertragung von Gesellschaftsanteilen und der Umwandlung von Unternehmen zu beachten ist	27
3.1	Die Bewertung von Gesellschaftsanteilen zu Steuerzwecken	27
3.2	Erbschaftsteuergestaltung mit gew. geprägten Gesellschaften	28
3.3	Was bei außerordentlichen Gewinnen zu beachten ist	29
3.4	Was bei der Umwandlung von Unternehmen zu beachten ist	31
3.4.1	Die Verschmelzung	31
3.4.2	Die Spaltung	31
3.4.3	Der Formwechsel	32
3.5	Umwandlungsspezifische Strategieüberlegungen vor dem Verkauf von Unternehmen oder Anteilen hieran	33
4.	Was der Gesellschaftsvertrag für die Unternehmensnachfolge bedeutet	34
4.1	Was der Gesellschaftsvertrag beinhalten sollte	34
4.2	Warum Bestimmungen zur Gewinnermittlung und Gewinnverwendung enthalten sein sollten	35
4.3	Die Aufnahme einer Entnahmeregelung in den Gesellschaftsvertrag nicht vergessen	36
4.4	Die Übertragbarkeit der Gesellschaftsanteile regeln	37

Inhalt	Seite
4.5 Abfindungsregelungen im Gesellschaftsvertrag aufnehmen	38
4.6 Vorkehrungen zum Schutz vor Gesellschafterinsolvenzen treffen	39
5. Was bei der Aufnahme von Nachfolgeregelungen im Gesellschaftsvertrag beachtet werden sollte	41
5.1 Die Fortsetzungsklausel	41
5.2 Die einfache Nachfolgeklausel	42
5.3 Die qualifizierte Nachfolgeklausel	42
5.4 Die Eintrittsklausel	44
5.5 Die Abtretungsklausel zur Übertragung von GmbH-Anteilen	44
5.6 Die Einziehungsklausel	45
6. Was beim Unternehmensverkauf zu beachten ist	46
6.1 Was der Asset Deal bedeutet	46
6.1.1 Die ertragsteuerliche Behandlung des erzielten Kaufpreises	47
6.1.2 Die ertragsteuerlichen Folgen bei einer Kaufpreisverrentung	48
6.1.3 Gewerbesteuerliche Folgen der Unternehmensveräußerung	48
6.1.4 Die grunderwerbsteuerlichen Folgen der Unternehmensveräußerung	48
6.1.5 Die umsatzsteuerliche Belastung bei der Unternehmensveräußerung	48
6.2 Was der Share Deal bedeutet	50
6.2.1 Die ertragsteuerliche Behandlung der Veräußerung von Beteiligungen an Personengesellschaften	50
6.2.2 Die ertragsteuerliche Behandlung der Veräußerung von im Betriebsvermögen gehaltenen Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	50
6.2.3 Die ertragsteuerliche Behandlung der Veräußerung von im Privatvermögen gehaltenen Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	50
6.2.4 Die grunderwerbsteuerlichen Auswirkungen des Share Deals	51
6.2.5 Die umsatzsteuerlichen Auswirkungen des Share Deals	52

Inhalt	Seite
7. Was beim Unternehmenskauf zu beachten ist	52
7.1 Wie sich der Share Deal steuerlich auswirkt	52
7.2 Wie sich der Asset Deal steuerlich auswirkt	54
7.3 Eine zusammenfassende Übersicht	56
C. Wie die Unternehmensnachfolge gestalten	58
1. Wie ein Unternehmen verkauft wird	58
1.1 Was das Unternehmen wert ist	58
1.2 Wie die Ertragswertmethode funktioniert	59
1.3 Wie die Discounted-Cashflow-Methode funktioniert	61
1.4 Ertragsteuern bleiben außen vor	62
1.5 Wie in der Praxis bei der Bewertung vorgegangen wird	63
1.6 Der Kaufpreis muss für den Käufer aus den Erträgen finanzierbar sein	64
2. Die Steuerfolgen bedenken	65
2.1 Steuerfolgen für Käufer und Verkäufer beachten	65
2.2 Wie die Steuerfolgen bei operativen Unternehmen aussehen	67
2.3 Wann sich GmbH statt Personengesellschaft empfiehlt	67
2.4 Wann die GmbH am besten ihren Geschäftsbetrieb verkauft	67
2.5 Wenn eine GmbH ihre Assets verkauft hat	68
3. Wie Verkaufsverhandlungen geführt werden	69
3.1 Vertraulichkeit vereinbaren	69
3.2 Wie die „due diligence“ zu handhaben ist	71
3.3 Mit dem letter of intend Rechte und Pflichten festlegen	73
4. Wann Betriebsverpachtung statt Kauf wählen	76

Inhalt	Seite
5. Wie der Pachtzins ermittelt wird	77
5.1 Wie die kostendeckende Pacht berechnet wird	78
5.2 Wie die gewinnorientierte Pacht ermittelt wird	79
5.3 Den Mittelwert wählen	79
5.4 Können beide Parteien mit der Pacht „leben“?	80
6. Was steuerlich bei unentgeltlichen Übertragungen zu beachten ist	81
6.1 Wenn Betriebe und Anteile übertragen werden	81
6.2 Wenn einzelne Wirtschaftsgüter übertragen werden	82
6.3 Was erbschaftsteuerlich zu beachten ist	84
6.4 Auf die Grunderwerbsteuer achten	85
6.5 Wenn gegen Sicherstellung der Versorgung unentgeltlich übertragen wird	85
D. Was arbeitsrechtlich für die Unternehmensnachfolge zu beachten ist	88
1. Wenn der Betriebsübergang im Wege der Einzelrechtsnachfolge erfolgt	88
1.1 Wenn ein Betrieb oder Betriebsteil übergeht	89
1.2 Wenn der Betrieb auf einen anderen Inhaber übergeht	91
1.3 Wenn der Betrieb durch Rechtsgeschäft übertragen wird	91
1.4 Wenn der Arbeitnehmer widerspricht	92
1.5 Welche Rechtsfolgen beim Übergang der Arbeitsverhältnisse eintreten	100
1.6 Welche Kündigungsmöglichkeiten bleiben	103
1.7 Wer für die Ansprüche der Arbeitnehmer haftet	108
1.8 Wer für sonstige Ansprüche haftet	110
1.9 Was beim Betriebsübergang in der Insolvenz geschieht	111
1.10 Wie Arbeitsverträge länger befristet werden können	112

Inhalt	Seite
2. Wenn der Betriebsübergang im Wege der Gesamtrechtsnachfolge erfolgt	113
2.1 Betriebsübergang im Wege der Erbfolge	113
2.2 Betriebsübergang nach dem Umwandlungsgesetz	114
2.3 Wenn Leistungen ausgelagert werden	115
2.4 Betriebsverfassungsrechtliche Auswirkungen des Betriebsübergangs	116
E. Ehevertrag des Unternehmensnachfolgers bedenken	117
1. Warum ein Ehevertrag wichtig ist	117
2. Güterrechtliche Regelungen treffen	118
2.1 Welche Vorteile die Zugewinnngemeinschaft bietet	118
2.2 Welche Nachteile in der Gütertrennung liegen	122
2.3 Keine Gütergemeinschaft wählen	123
3. Vereinbarungen zum Unterhalt treffen	123
3.1 Was der Kindesunterhalt umfasst	124
3.2 Was der Trennungsunterhalt bedeutet	125
3.3 Wie der nacheheliche Unterhalt modifiziert werden kann	125
4. Den Versorgungsausgleich regeln	126
5. Einzelne besondere Ehe-Typen berücksichtigen	127
6. Was bei Lebenspartnerschaften zu bedenken ist	128
7. Auf die Bestandskraft von Eheverträgen achten	129

Inhalt	Seite
F. Erbrecht und Erbschaftsteuer berücksichtigen	131
1. Wie die gesetzliche Erbfolge abläuft	131
1.1 Wie das System der Ordnungen aufgebaut ist	132
1.2 Wann das System der Stämme Platz greift	133
1.3 Wie der Ehegatte erbt	134
1.4 Wie sich der Güterstand auf das Erbrecht auswirkt	135
1.5 Mehrere Erben bilden eine Miterbengemeinschaft	137
1.6 Wie der Nachlass verwaltet wird	138
2. Verfügungen von Todes wegen	138
2.1 Wie ein Testament aussieht	139
2.2 Wie das gemeinschaftliche Testament errichtet wird	140
2.3 Was der Erbvertrag bewirkt	143
3. Erbrechtliche Gestaltungsmittel nutzen	144
3.1 Was die Erbeinsetzung bedeutet	144
3.2 Wie Vor- und Nacherbschaft geregelt wird	146
3.3 Was das Vermächtnis regelt	148
3.4 Was die Teilungsanordnung bedeutet	149
3.5 Wie die Auflage belastet	150
3.6 Sich mit der Testamentsvollstreckung durchsetzen	151
4. Die Liquiditätsbelastung im Erbfall beachten	152
4.1 Welche Pflichtteilsgefahren bestehen	153
4.2 Wie Pflichtteile vermieden werden können	156
4.3 Die Erbschaftsteuerbelastung im Auge behalten	160
5. Steuergestaltungs-Maßnahmen zu Lebzeiten treffen	181
5.1 Was bei Schenkungen zu beachten ist	182

Inhalt	Seite
5.2 Wie Umwandlungen vom Privat- ins Betriebsvermögen gestalten	184
5.3 Die Altersversorgung sichern	184
G. Abgeltungsteuer	187
1. Allgemeines zur Abgeltungsteuer	187
2. Einzelfälle zur Abgeltungsteuer	189
2.1 Kapitalgesellschaften	190
2.1.1 Geschäftsanteile am Privatvermögen	190
2.1.2 Kapitalgesellschaftsanteile im Betriebsvermögen	191
2.1.3 Veräußerung der Kapitalgesellschaftsanteile	192
2.1.4 Fremdfinanzierung der Kapitalgesellschaft	192
2.2. Kapitalanlagen	194
2.2.1 Verschiedene Formen der Kapitalanlage	194
2.2.2 Privatvermögen	195
2.2.3 Kapitalanlagen im Betriebsvermögen	196
2.3 Lebensversicherungen	196
H. Wie ein typischer Gestaltungsfall aussieht	198
1. Die Problembereiche abstecken	199
2. Den Nachlass ermitteln	199
3. Den Pflichtteilsanspruch berechnen	202
4. Ermittlung der Vorstellungen des Erblassers	202
5. Zusammenfassung	206

Inhalt	Seite
I. Was tun bei Auslandsvermögen?	208
1. Steuer-Shopping	208
2. Anrechnung ausländischer Erbschaftsteuern	209
3. Zivilrechtliche Besonderheiten	211
J. Checklisten	213
1. Checkliste Nachfolge	213
2. Checkliste Betriebsauflösung	214
3. Checkliste zur Vorbereitung der Nachfolge	215
4. Maßnahmen für eine gewollte Verteilung	219
5. Ermittlung Unternehmenswert	220
6. Aufzählung der Wertpapiere zum Verkaufswert	223
7. Verzeichnis über Hausrat, Sparguthaben etc.	224
8. Übersicht Versicherungssummen	225
9. Berechnung der Pflichtteilsrechte	225
10. Berechnung der Erbschaftsteuerbelastung	228